

Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz
Frau Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic

20. Mai 2021

Antrag

Die CDU-Fraktion im Stadtrat von Lörrach beantragt:

1. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat zu jeder Gemeinderatssitzung einen schriftlichen Bericht zum jeweiligen Stand des ISEK-Prozesses vor.
2. Für sitzungsfreie Zeiträume wird der Bericht jedem Gemeinderat so vorgelegt, dass der monatliche Turnus gewahrt bleibt.
3. Der Bericht führt auf, welche Ausgaben zu diesem Zeitpunkt für den Prozess getätigt worden sind bzw. feststehen bzw. bis zur Vorlage des nächsten Berichtes getätigt werden sollen.
4. Der Bericht ist, soweit nicht die Gründe für eine Nichtöffentlichkeit gegeben sind, öffentlich.

Begründung:

Im Hinblick auf die mit dem ISEK-Prozess verfolgten Ziele besteht ein hohes Interesse, dem Gemeinderat, der als Gremium letztlich sowohl den Prozess als auch dessen Ergebnis wie auch die hierfür getätigten Ausgaben, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Haushaltslage verantworten muss, fortlaufend zu informieren. Hierzu ist nicht ausreichend, wenn, wie mit der Vorlage 047/21 die Rückkoppelung sprachlich und Generalklausel artig abstrakt formuliert wird, („Rückkoppelung mit dem Gemeinderat“, „getätigte Interpretationen“, „gemeinsames Verständnis“, „wo wollen wir hin“). Ebenso wenig reicht in dieser Hinsicht die Einbeziehung eines Expertenbeirates aus.

Insbesondere ist auch nicht ausreichend, wenn in der vorgenannten Vorlage die Rückkoppelung mit dem Gemeinderat immer nur vor Abschluss der dort genannten vier Projektphasen erfolgen soll.

Der Bericht kann sich auf die in Ziffer 3 des Antrages genannten Parameter beschränken und bedarf darüber hinaus keiner gesonderten Erläuterung. Da die Verwaltung die vorgenannten Parameter ja unabhängig von einem solchen Bericht jederzeit abrufbar hat, entsteht auch kein unangemessener zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

Für die CDU-Fraktion

Ulrich Lusche